

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 7: **Glamouröses Licht**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bauen auf Zeit als grosse Herausforderung

Keine bleibenden Bauten zu hinterlassen und gleichzeitig eine bleibende Erinnerung zu schaffen gehört zu den grossen Herausforderungen der Expo.02. Das Bauen auf Zeit war am 10. Januar 2002 Gegenstand eines Seminars an der Architekturabteilung der ETH Lausanne.

(EPFL) Das Bauen auf Zeit wird in der Architektur ein wichtiger Bestandteil und spielt nicht nur bei Welt- und Landesausstellungen eine Rolle. Es ist ein eigenes Unterrichtsfach an der Architekturabteilung der ETH Lausanne. Diese Art des Bauens erfordert die Lösung zahlreicher technischer Probleme wie geringes Gewicht, Widerstandsfähigkeit der Materialien, Standardisierung, Vorfabrikation, rasch und einfach aufzubauen sowie die Wiederverwendung oder Verwertung nach dem Rückbau – alles Fragen, die nicht ohne Auswirkungen auf die Gesellschaft sein werden. Zu diesen Themen äusserten sich mehrere namhafte Fachleute.

Ständige Herausforderung

Professor Thomas Keller, Vorsteher des Laboratoriums für Verbundmaterialien und Initiator der Veranstaltung, wies auf die zunehmende Bedeutung extrem leichter Verbundmaterialien im Bauwesen hin.

Professor Tom Peters (Leigh University, Bethlehem, Pennsylvania, USA) untersuchte mehrere historische, auf zeitlich begrenzte Nutzung ausgelegte Bauten. Insbesondere am Londoner Crystal Palace von 1851 zeigte er die zahlreichen, dafür notwendigen Erfindungen und die damaligen technischen Grenzen.

Papier und Karton

Der japanische Architekt Shigeru Ban ist ein bekannter Vertreter einer Architekturtradition, zu der das Papier, die Vorfabrikation und das organische Durchdringen und Verschmelzen der Umgebung mit dem Gebäudeinnern gehören. Seine Spezialität ist die Verwendung leichter, einfacher und oft ursprünglich für andere Zwecke bestimmter Materialien, für veränderbare Räume und für Häuser im Baukastensystem, die sich in einem Tag aufstellen lassen. Für Obdachlose aus Kriegen oder Naturkatastrophen konzipierte Shigeru Ban schöne und zweckmässige Behelfsbauten. Seine Baracken aus Kartonrohren, auf ein Fundament aus Bierkisten gestellt und mit Kunststoffbahnen gedeckt, haben sich in Kobe, in Ruanda, in der Türkei und in Indien bewährt.

Dauerhafte Erinnerung schaffen

Nelly Wenger, Präsidentin der Generaldirektion der Expo.02, erinnerte an die Widersprüchlichkeit der Landesausstellung: einerseits nichts Bleibendes zu bauen und andererseits eine dauerhafte Erinnerung zu schaffen. Das Provisorische macht die Expo.02 erst möglich und interessant, weil es zu kühnen und neuartigen Bauweisen anregt. Das Bauen auf Zeit ermöglicht es, auf einem Gelände zu bauen, auf dem man gewöhnlich nicht bauen kann, und neues Baugelände zwischen Wasser und Festland zu schaffen.

Eine Fülle von Ideen

Die Planer zweier Arteplages, Jacques Sbriglio vom Büro Multipack, das den Wettbewerb für die Arteplage von Neuenburg gewonnen hatte, und Frédérique Monjanel für das Büro von Jean Nouvel, zeigten Beispiele aus der Ideenwerkstatt der Expo.02. Sie stellten im Bau befindliche und zahlreiche, aus verschiedenen Gründen verworfene Projekte vor.



Den Betrachtern ist meist nicht bewusst, dass das Le-Corbusier-Haus in Zürich ursprünglich für eine begrenzte Lebensdauer konzipiert war (Bild: pps)

Die beiden Büros verwirklichen die Idee der Arteplages auf ganz unterschiedliche Weise. Der von Multipack realisierte Ausstellungsteil von Neuenburg umfasst eine Zone auf dem Land und drei grosse, ballonartige Tragstrukturen auf einer Plattform im See. Jean Nouvel und seine Leute gestalten die Arteplage als eine Serie von Anlagen auf verschiedenen am See gelegenen Grundstücken in der Umgebung des historischen Städtchens Murten. Diesen setzen sie den gewaltigen,

Fusion der Sektionen Aargau und Baden

Die Vorstände der SIA-Sektionen Aargau und Baden schlagen an ihren diesjährigen Generalversammlungen, am 13. April 2002 in Lenzburg, die Vereinigung und die Gründung einer neuen Sektion Aargau vor. Die Trennung des Aargaus in zwei Sektionen verlor in den letzten Jahren durch veränderte wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weitgehend ihren Bedeutung. Die Vereinigung bietet mehrere Vorteile. Die kantonalen Interessen werden von einem einzigen Vorstand wahrgenommen. Die Basis für aktive Mitglieder verbreitert sich erheblich. Die Kommunikation zwischen der Sektion, den Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit wird effizienter. Der administrative Aufwand wird verringert, und unnötige Doppelspurigkeiten entfallen.

Mit gemeinsamen Veranstaltungen haben beide Sektionen in den letzten Jahren bereits eine wertvolle Vorarbeit für die Zusammenführung der beiden Sektionen geleistet. Am Dienstag, 5. März 2002, um 18.00 Uhr, informieren in Brugg (Restaurant «Terminus») die beiden Vorstände interessierte Mitglieder über die Hintergründe der Vereinigung und den vorgesehenen Ablauf der Gründungsversammlung der neuen Sektion.

Die Vorstände der Sektionen Aargau und Baden

Digitale Arbeitsmittel

Die digitale CRB-Datensammlung «Cost Plan» enthält alles, was eine Baukostenplanung erfordert. Die CD «Offerte SIA 451» ermöglicht den Datenaustausch und den automatischen Offertvergleich.

(pd) Für Erstanwender wie für Profis bringt die neue CD «Offerte SIA 451» die Neuauflage aller Gliederungen (BKP, SKP, LKP, EKG, DUEGA) als unentbehrliches Nachschlagewerk. Ausserdem ist das Bauhandbuch wieder im Angebot, das auf den Leistungspositionen des NPK beruht. Es beinhaltet statistische Preisangaben, die auf das gewünschte Preisniveau justiert werden können. Die iForm DUEGA-EKG, der EKG-BKP-Report und der Berechnungselementekatalog BEK sind ebenfalls auf der CD «Cost Plan» vereint. Mit der CD-ROM «Offerte SIA 451 – sauber, einfach und schnell», kann ein Unternehmer die Leistungsverzeichnisse eines Architekten elektronisch bearbeiten. Die Preise zu diesem Leistungsverzeichnis können direkt und übersichtlich über die Schnittstelle SIA 451 am Bildschirm erfasst werden. Dank dem Datenaustausch gemäss Schnittstelle SIA 451 ist ein automatischer Offertvergleich möglich.

STELLENANGEBOTE

Mittelgrosses Architekturbüro zwischen Bern und Thun sucht

Architekten/Architektin HTL/ETH

30- bis 45-jährig, als Unterstützung der Geschäftsleitung für

- Objekt- und Mitarbeiterkoordination
- Firmenrepräsentation und Aquisition
- Entwurf, Planung, Bauleitung
- allgemeine Administration etc.

Wir erwarten beste PC-Kenntnisse (inkl. CAD), ausreichende Berufserfahrung und soziale Kompetenz. Innovatives Team freut sich auf Ihre Bewerbung unter Chiffre Nr. 3246883 an Berner Zeitung AG, Service Divers, Postfach, 3001 Bern

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die Planung anspruchsvoller Bauvorhaben, eine(n) engagierte(n)

ArchitektIn, Architekt ETH/HTL/FH HochbauzeichnerIn BauleiterIn

Wenn Sie Freude haben an interessanten Projekten und Wettbewerben im Team mitzuarbeiten, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Oeschger Erdin Hollinger, Architekten ETH/SIA/SWB
5212 Hausen b. Brugg architekten@oeh.ch www.oeh.ch

Der Geschäftsbereich Anlagen-Management tritt innerhalb der SBB AG als Bauherr auf. Die Netzoptimierung unter Berücksichtigung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards gehört zu unserem Auftrag.

Um unsere Visionen in Erfolge umsetzen zu können, suchen wir für unsere Filiale in Olten eine/n

Projektleiter/in Bahnanlagen

Ihr Job: Sie sind die Schlüsselperson in unseren Projekten. Mit Ihrem Engagement und Ihrer Ausstrahlung begeistern Sie die Projektmitarbeiter/innen und überzeugen unsere Kunden. Sie leiten selbständig multidisziplinäre Bahnbauprojekte. In den verschiedenen Projektphasen moderieren und koordinieren Sie die involvierten Mitarbeiter/innen der verschiedenen Fachsparten. Während der gesamten Projektdauer sind Sie für die Qualität, die Wirtschaftlichkeit und die Termine verantwortlich.

Ihr Profil: Sie verfügen über eine Ausbildung als Bauingenieur/in ETH/FH oder gleichwertige Ausbildung. Diese anspruchsvolle Aufgabe verlangt von Ihnen Erfahrung im Projektmanagement, soziale Kompetenz, Führungseigenschaften, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit und Eigeninitiative. Ihre Stärken sind ergebnisorientiertes und kreatives Denken und die Fähigkeit, auch unter Belastung komplexe Probleme systematisch zu lösen.

Interessiert Sie eine solche Herausforderung? Herr Hansruedi Obrist, Coach Bahnanlagen (Tel. 0512 29 64 20), steht für Auskünfte gerne zur Verfügung. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an SBB AG, Infrastruktur Personal, Herr Edgar Broch, Tannwaldstrasse 2, 4601 Olten.

Unsere Stellen und Angebote im Internet: www.sbb.ch



Normen aktuell

Im Jahr 2001 wurden folgende Normen, Ordnungen, Merkblätter, Verträge und Dokumente publiziert oder sind in Bearbeitung (Stand 1. Januar 2002).

Normenwerk

Publiziert

- | | | | |
|---------|---|---------|---|
| 102 | Ordnung für Leistungen und Honorare für Architektinnen und Architekten | 162.051 | Beton – Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität (SN EN 206-1:2000; Revision von SN ENV 206:1994) |
| 103 | Ordnung für Leistungen und Honorare für Bauingenieure und Bauingenieurinnen | 166 | Klebebewehrung (Vornorm) |
| 108 | Ordnung für Leistungen und Honorare der Maschinen- und der Elektroingenieure sowie der Fachingenieure für Gebäudeinstallationen | 181 | Schallschutz im Hochbau |
| 112 | Leistungsmodell | 190/1 | Rohre, Formstücke und Schachtbauteile aus Beton und Stahlbeton |
| 162/2 | Quantitative Bestimmung des Chloridgehalts von Beton | 198 ff. | Tunnelnormen Schweiz (Kopfnorm, Projektierungsnorm Bahn, Projektierungsnorm Strasse, Bautechnik) |
| 191/1 | Ungespannte Boden- und Felsanker (Nägel) mit Vollverbund | 205 | Verlegung von unterirdischen Leitungen (Revision der Ausgabe 1984) |
| 370.003 | Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen – Teil 3: Elektrisch und hydraulisch betriebene Kleingüteraufzüge (SN EN 81-3) | 244 | Kunststein-Arbeiten (Revision der Ausgabe 1976) |
| 380/1 | Thermische Energie im Hochbau | 246 | Naturstein-Arbeiten (Revision der Ausgabe 1976) |
| 382.102 | Lüftung von Gebäuden – Prüf- und Messverfahren für die Übergabe eingebauter raumlufttechnischer Anlagen (SN EN 12599) | 248 | Platten-Arbeiten (Revision der Ausgabe 1976) |
| 721 | Bohren und Trennen von Beton und Mauerwerk – Normenspezifische Vertragsbedingungen | 253 | Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork und Textilien (Revision der Ausgabe 1988) |
| 723 | Thermische Energie im Hochbau – Normenspezifische Vertragsbedingungen zu SIA 380/1 | 254 | Bodenbeläge aus Holz (Revision der Ausgabe 1988) |
| 2001 | Wärmedämmstoffe | 257 | Malerarbeiten (Revision der Ausgabe 1989) |
| 2007 | Qualität im Bauwesen | 260 ff | Swisscodes (Tragwerknormen) |
| | | 281/3 | Bitumenbahnen, Haftzugprüfung |
| | | 381/2 | Klimadaten |
| | | 416 | Flächen und Volumen von Gebäuden und Anlagen (Ergänzungen) |
| | | 480 | Wirtschaftlichkeitsrechnung im Hochbau |

Vor dem Abschluss

- | | |
|---------|--|
| 215.002 | Zement – Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement (SN EN 197-1) |
| 215.003 | Zement – Teil 2: Konformitätsbewertung (SN EN 197-2) |
| 252 | Fugenlose Industriebodenbeläge |
| 752 | Fugenlose Industriebodenbeläge – Normenspezifische Vertragsbedingungen zu SIA 252 |
| 2020 | Sicherheitsleistungen des Unternehmers im Werkvertrag |

In Bearbeitung

- | | |
|-------|--|
| 104 | LHE für Forstingenieure |
| 110 | LHO für Raumplaner |
| 111 | Leistungsmodell Planung und Beratung |
| 161/1 | Stahlbauten – Qualitätsmanagement, Betriebsausweise, Prüfungen, Werkstoffe (Revision der Ausgabe 1990) |

Vertragsordner

Publiziert

- | | |
|--------|--|
| 1002 | Vertrag für Architekturleistungen |
| 1003 | Vertrag für Bauingenieurleistungen |
| 1004 | Vertrag für Forstingenieurleistungen |
| 1008 | Vertrag für Ingenieurleistungen |
| 1012/1 | Planervertrag zu Ordnung SIA 112, Leistungsmodell |
| 1012/2 | Gesellschaftsvertrag für Planergemeinschaft zu Ordnung SIA 112 |
| 1012/3 | Einzelplanervertrag zu Ordnung SIA 112 |
| 1012/4 | Subplanervertrag zu Ordnung SIA 112 |

Markus Gebri, Generalsekretariat SIA



**Unerreicht elegant, zeitlos schön und doch schon ein Klassiker:
Maillarts Salginatobelbrücke (Bild: Figi)**

Tagung: Neues aus der Brückenforschung

Brücken geniessen eine überdurchschnittliche Beachtung. Brücken zu bauen und sie zu erhalten ist eine anspruchsvolle, faszinierende Aufgabe. Es verwundert nicht, dass die Brückenbauer dank der Faszination ihres Metiers immer wieder bestrebt waren, neueste Erkenntnisse der Wissenschaft für ihre Bauwerke zu nutzen. Im Rahmen der Brückenforschung des Bundesamtes für Strassen (Astra) haben seit Mitte der Achtzigerjahre verschiedene Forschungsstellen gezielt für die Bedürfnisse des Brückenbaus und der Brückenerhaltung gearbeitet.

Wie bereits in den Jahren 1993 und 1996 werden am kommenden 28. Mai aktuelle Ergebnisse der Brückenforschung anlässlich einer Tagung in Bern dem interessierten Fachpublikum vorgestellt. Anhand von Beispielen aus der Praxis zeigen Ingenieure, wie Ergebnisse der Forschung umgesetzt wurden. Hochrangige Referenten werden verraten, welche Bedeutung sie der Brückenforschung beimessen und wie sie die Zukunft der Strasse sehen.

Die Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH) des SIA organisiert diese Veranstaltung zusammen mit dem Astra. Wir sind sicher, dass das Thema, wie bereits die früheren Tagungen, bei Bauherren, Ingenieuren und Unternehmern auf breites Interesse stösst. Notieren Sie sich den Termin: 28. Mai 2002. Der Talon für die Anmeldung wird Ihnen Ende Februar zugestellt.

Heinrich Figi, Präsident FBH

BE

Stadt Bern

Direktion für Verkehr
und Tiefbau

Unsere Direktion sorgt für eine positive Stadt- und Verkehrsentwicklung.

Das Tiefbauamt plant, koordiniert und überwacht alle Bauvorhaben im öffentlichen Strassenraum und ist verantwortlich für die Projektierung, die Realisierung, den Betrieb und den Unterhalt der Verkehrsanlagen, Kunstbauten, Wasserbauten und Abwasseranlagen der Stadt Bern.

Auf den 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung suchen wir eine neue respektive einen neuen

Leiter/Leiterin Tiefbauamt (Stadtingenieur/in)

Beschäftigungsgrad 100%

Ihre Aufgaben: Sie leiten das Tiefbauamt mit seinen 430 Mitarbeitenden. Sie nehmen die Verantwortung für die Stadt Bern als Bauherrin und Werkeigentümerin der Tiefbau- und Abwasseranlagen wahr, bereiten Unterlagen für politische Entscheide vor, erarbeiten Konzepte und wirken in Fachverbänden und städtischen Kommissionen mit.

Ihr Profil: Wir stellen uns eine gefestigte, dynamische Persönlichkeit vor mit einer Ausbildung als Bau-, Verkehrs- oder Kulturingenieur/in und einer betriebswirtschaftlichen Weiterbildung. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Strassen- und Brückenbau sowie eventuell Abwasserentsorgung sowie Verkehrsmanagement und weisen mehrjährige Erfahrung in der Projektleitung und in der Führung eines mittleren bis grösseren Unternehmens aus. Die Integration in die Verwaltungsprozesse und das politische Umfeld bereiten Ihnen keine Mühe.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

Herr Alexander Tschäppät
Direktor für Planung, Verkehr und Tiefbau
Bundesgasse 38, Postfach
3001 Bern

Der jetzige Stelleninhaber,
Herr Thomas Kieliger, Telefon 031 321 64 76,
oder der Generalsekretär der Direktion für
Planung, Verkehr und Tiefbau, Herr Ulrich
Zingg, stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur
Verfügung.

www.bern.ch

Mit der Stadt Bern in die Zukunft